

Die Wahl des Ratsvorsitzenden richtet sich nach § 43 NGO. Die Leitung der Wahl übernimmt das älteste dazu bereite anwesende Ratsmitglied. Es wurde festgestellt, dass das älteste Ratsmitglied Fritz Böhm ist. RM Böhm erklärt sich bereit, den Vorsitz für die Wahl des Ratsvorsitzenden zu übernehmen und bittet um Vorschläge.

RM Müller schlägt im Namen der SPD-Fraktion das Ratsmitglied Peter Torkler vor.

RM Thiesing schlägt im Namen der CDU/FDP/UWG-Gruppe das Ratsmitglied Herbert Lahl vor.

RM Bödecker beantragt geheime Wahl.

Zur Schriftführerin wird die Protokollführerin Marianne Poppinga und zu Stimmzählern RM Bastrop und RM Groenhagen bestimmt.

Nach durchgeführter geheimer Wahl wird folgendes Ergebnis festgestellt:

Für den Bewerber Peter Torkler 14 Stimmen, für den Bewerber Herbert Lahl 21 Stimmen sowie 1 Enthaltung. Somit ist der Bewerber Herbert Lahl zum Ratsvorsitzenden gewählt.

RM Böhm fragt RM Lahl, ob er die Wahl annimmt.

RM Lahl nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz.